



# Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen – für Kreis und Kommune

# Zentraler Ansprechpartner des Landes Hessen für nachhaltige Mobilitätsplanung

## Wir unterstützen hessische Kommunen bei Planungsvorhaben, wie z.B. bei

- Verkehrsentwicklungsplänen (**VEP**),
- Nachhaltigen Urbanen Mobilitätsplänen (**Sustainable Urban Mobility Plan; SUMP**),
- oder Nachhaltigen Urbanen Logistikplänen (**Sustainable Urban Logistics Plan; SULP**).

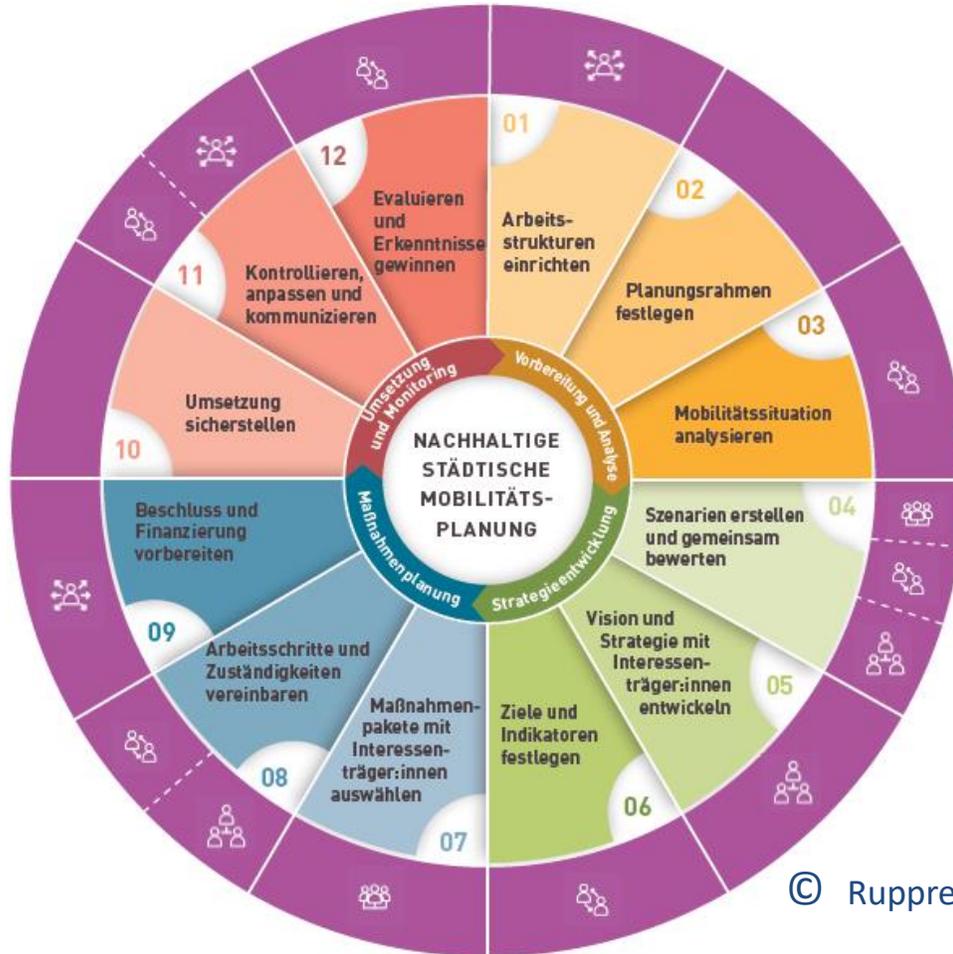
## Unser Auftrag:

- Erstellung von **praxisorientierten Materialien** zur Unterstützung von Kommunen bei der Mobilitätsplanung, z.B. Handreichungen, Tools
- Einbindung in **hessische, deutsche und europäische Initiativen**
- **Newsletter**-Versand an Akteure der kommunalen Mobilitätsplanung
- Durchführung von Veranstaltungen zum **Wissenstransfer**
- Initiierung/Durchführung von Veranstaltungen zum **fachlichen Austausch** und zur Vernetzung
- Teilnahme an **Beiratssitzungen** kommunaler SUMP-Prozesse
- **Beratung** von Kommunen im **Planungsprozess**
- **Beratung** von Kommunen bei der **Fördermittelsuche**



# Partizipation im SUMP-Prozess

Teilhabe in der nachhaltigen Mobilitätsplanung



© Rupprecht Consult 2019

Die Aufstellung eines nachhaltigen städtischen Mobilitätsplans (SUMP) ist eine anspruchsvolle und interdisziplinäre Aufgabe.

Der SUMP-Prozess ist in 4 Phasen mit 12 Schritten unterteilt, die den SUMP-Zyklus bilden, wie in der Abbildung dargestellt ist.

Es wird empfohlen, einen integrierten partizipativen Ansatz während jeder der vier SUMP-Phasen anzuwenden, um die Wirkung und Akzeptanz des endgültigen SUMP sicherzustellen.



beraten



informieren



einbeziehen



zusammenarbeiten

# Partizipation: Wo anfangen?

Projektvorstellung unterrepräsentierte Gruppen

Wen sollen wir beteiligen?

Wen können wir beteiligen?

Wen haben wir noch nicht beteiligt?

Wie können wir die Zivilgesellschaft mit einbeziehen?

Wie erreiche ich die Zivilgesellschaft?

- **Identifizierung von unterrepräsentierten Personengruppen**
- **Betrachtung der spezifischen Mobilitätsbedürfnisse**
- **Handlungsansätze bei Mobilitätsanalysen**



AEM Institute

Auftragnehmer:  
AEM Accessible Equitable Mobility GmbH  
Dr.-Ing. Ines Kawgan-Kagan

# Unwissenheit ist kein Segen!

Projektvorstellung unterrepräsentierte Gruppen

- Kategorien der unterrepräsentierten Personengruppen -



**Gender**



**Alter**



**Gesundheit**



**Einkommen**



**Erwerbsstatus**



**Sprache**



**Bildung**



**Migrationshintergrund**

# Das Interreg-Projekt „e-smartec“

Wie beteiligen?

A background image showing a close-up of hands holding a small blue card, with other hands and cards visible in the background, suggesting a collaborative or workshop setting.

enhanced sustainable mobility with marketing techniques

Stärkung der nachhaltigen Mobilität mit Marketing-Techniken

„e-smartec“ hat das Ziel, die Beteiligung von Bürgerschaft und Stakeholdern an der Planung nachhaltiger städtischer Mobilität mit gezielten Marketingtechniken zu verbessern.“

## Projektzusammenfassung:

- Sammlung guter Beispiele
- Stakeholder-Events und Expertinnen- und Expertenpanels
- Befragung der Zivilgesellschaft
- Hands-On-Training für Kommunen

→ **Aktionsplan für das Land Hessen**

# Der „Action Plan“ Hessen

Beteiligungsstrategie Hessen



Umsetzung Aktionsplan  
ab 2022:

- Online-Methodenkoffer  
für die kommunale  
Mobilitätsplanung
- Wissenstransfer und  
Unterstützung
- Schulungsangebot
- Vernetzung guter Beispiele

# Umsetzung des Aktionsplanes

...in die Praxis

## DER METHODENKOFFER FÜR PARTIZIPATIVE MOBILITÄTSPLANUNG IN HESSISCHEN KOMMUNEN UND LANDKREISEN

### PHASE IM SUMP PROZESS



- Vorbereitung und Analyse
- Strategieentwicklung
- Maßnahmenplanung
- Umsetzung und Monitoring

### ZIEL



Einbeziehen



Zusammenarbeiten



Konsultieren



Informieren

### BUDGET



Kosten für Raum, Catering, Material, Moderation

### TEILNEHMENDENZAHL

Der Runde Tisch bietet sich für ca. 20 – 30 Teilnehmende an.



## Wie gelingt eine gute Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und anderen Interessentragenden bei der nachhaltigen Mobilitätsplanung?

Bei der nachhaltigen Mobilitätsplanung in Hessen steht der Mensch im Mittelpunkt der Planung. Deshalb ist es so wichtig, ihn auch in den gesamten Planungsprozess mit einzubeziehen.

In diesem Online-Methodenkoffer finden Sie einen Überblick über verschiedene Methoden, mithilfe derer partizipative Planung konkret vor Ort in Ihrer Kommune gelingen kann. Zu jeder Methode gibt es hilfreiche Informationen und praktische Tipps, außerdem auch in vielen Fällen Leitfäden und Praxisbeispiele. Diese Seite lebt von Ihrem Input, wir freuen uns daher sehr, wenn Sie selbst eine Methode oder ein Praxisbeispiel einreichen.

[Mehr Informationen zu partizipativer Planung](#)

## KOMPETENZSTELLE FÜR MOBILITÄTSPLANUNG IN HESSEN

### Fachzentrum Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen

im House of Logistics and Mobility (HOLM)

Bessie-Coleman-Str. 7

D-60549 Frankfurt am Main

+49 (0)69 8700 433-72

[mobilitaet@htai.de](mailto:mobilitaet@htai.de) | [www.mobilitaetsplanung-hessen.de](http://www.mobilitaetsplanung-hessen.de)



# Fragen & Diskussion